

Die neue Generation: Next Fibre – Next Board – Next Box

Mit seinen „Next Generation Products“ hat die Progroup AG, Landau, das Thema Wellpappe „neu gedacht“. Das neue Denken bezog sich einerseits auf die Entwicklung einer neuen Generation von Wellpappenrohpapieren sowie neue Wellpappenarchitekturen. Das Ziel war eine verbesserte technische Leistung bei gleichzeitig geringerem Rohstoffeinsatz. Auf der anderen Seite stand bei der Progroup immer im Fokus, dem Markt belegbar „grüne Produkte“ zur Verfügung zu stellen. Dies sei nun gelungen. Als eigenen Angaben zufolge erster Anbieter kann Progroup zusammen mit seinen Kunden mit der Markenreihe Next Fibre – Next Board – Next Box im Verpackungsbereich Produkte mit deutlichen CO₂-Einsparungen realisieren und dem Markt anbieten.

Der erste Schritt nach dem strategischen Konzept war die Investition in eine neue Papiermaschine, die leichte Hochleistungswellpappenrohapiere mit reduziertem Faser- und Energieeinsatz mit höchster Performance herstellen kann. Seit 2010 stehen die Markenpapiere von Propapier PM2 GmbH in Eisenhüttenstadt unter der Bezeichnung Next Fibre zur Verfügung. Die Wellpappen der Next Board-Reihe werden seit dem ersten Quartal 2012 produziert. Die Brücke zu den Verpackungsherstellern, den Markenartiklern, dem Groß- und Einzelhandel hin zum Verbraucher schlägt das Markenzeichen Next Box. Nur diese Verpackungen werden aus den Next Board-Wellpappen hergestellt und stehen für Leistung und Umweltbewusstsein gleichermaßen.

Konkrete Werte für den CO₂-Fußabdruck sind wichtig, um das nachhaltige Handeln objektiv belegen zu können. Die Fakten liefern bei Progroup sowohl die internen Labordaten als auch eine unabhängige Zertifizierung des TÜV-Rheinland. Bewertet wurde der produktspezifische CO₂-Fußabdruck beispielhaft für acht Wellpappenrohapiere und acht Wellpappenqualitäten. Die Progroup AG verfügt über zwei Papierfabriken – die PM1 GmbH in Burg und die PM 2 GmbH in Eisenhüttenstadt. Die PM 2 produziert insbesondere leichte Wellpappenrohapiere. Interessant sei der Vergleich der beiden Qualitäten WS100 von der PM 1 und WS90 von der PM 2. WS100 wird in der Wellpappenproduktion von Next Board ohne Qualitätsverluste durch WS90 der Propapier PM 2 ersetzt.

Allein durch den Einsatz des Wellenstoffs von der PM 2 reduziere sich der CO₂-Ausstoß von 400,34 kg/t Papier auf 169,98 kg/t Papier. In Prozent bedeute das eine Einsparung von 57,54 % CO₂-Ausstoß bezogen auf den Wert bisher verwendeter Wellpappenrohapiere.

Einen zusätzlichen Einsparungseffekt ergebe sich beim Transport der Papiere. Sie seien bei gleicher Leistung dünner, auf einer Rolle können mehr Quadratmeter Papier transportiert werden. Beim Vergleich WS100/WS90 zeige sich dabei eine Einsparung von 13,83 kg/t Papier und pro 100 km Transport (Fahrzeug Lkw 40 t).

Bei den Wellpappen bieten sich zum Vergleich die leichten Doppelwellpappen 2.20 BC und Next Board 2.20 BC N2 an. Auch hier ist eine deutliche CO₂-Einsparung festzustellen. Sie verringert sich von 363,41 auf 307,74 kg CO₂-Eq. pro Tonne Wellpappe. Dies bedeute eine Einsparung von 15,32 % durch den Einsatz der leichtgewichtigen Papiere aus der Produktion der PM 2.

Auch beim Transport der Wellpappe werden mindestens 5 % CO₂ pro Anlieferung eingespart. Die in Kaliber und Gewicht optimierte Wellpappe erlaubten es, dass der CO₂-Ausstoß eines Transportes mit 2.20 BC im Vergleich zu einem mit Next Board 2.20 BC N2 von 502 kg CO₂ um 5,2 % auf 476 kg CO₂ pro 107.000 m² Wellpappe sinkt. Um trotz des Einsatzes der leichtgewichtigen Papiere die gleichen oder bessere ECT-Werte zu realisieren, wurden die Wellpappenkaliber im Aufbau optimiert, was wiederum 10 bis 15 % mehr Zuladung auf dem Lkw möglich mache. Jede siebte bis zehnte Lkw-Fahrt könne also entfallen.